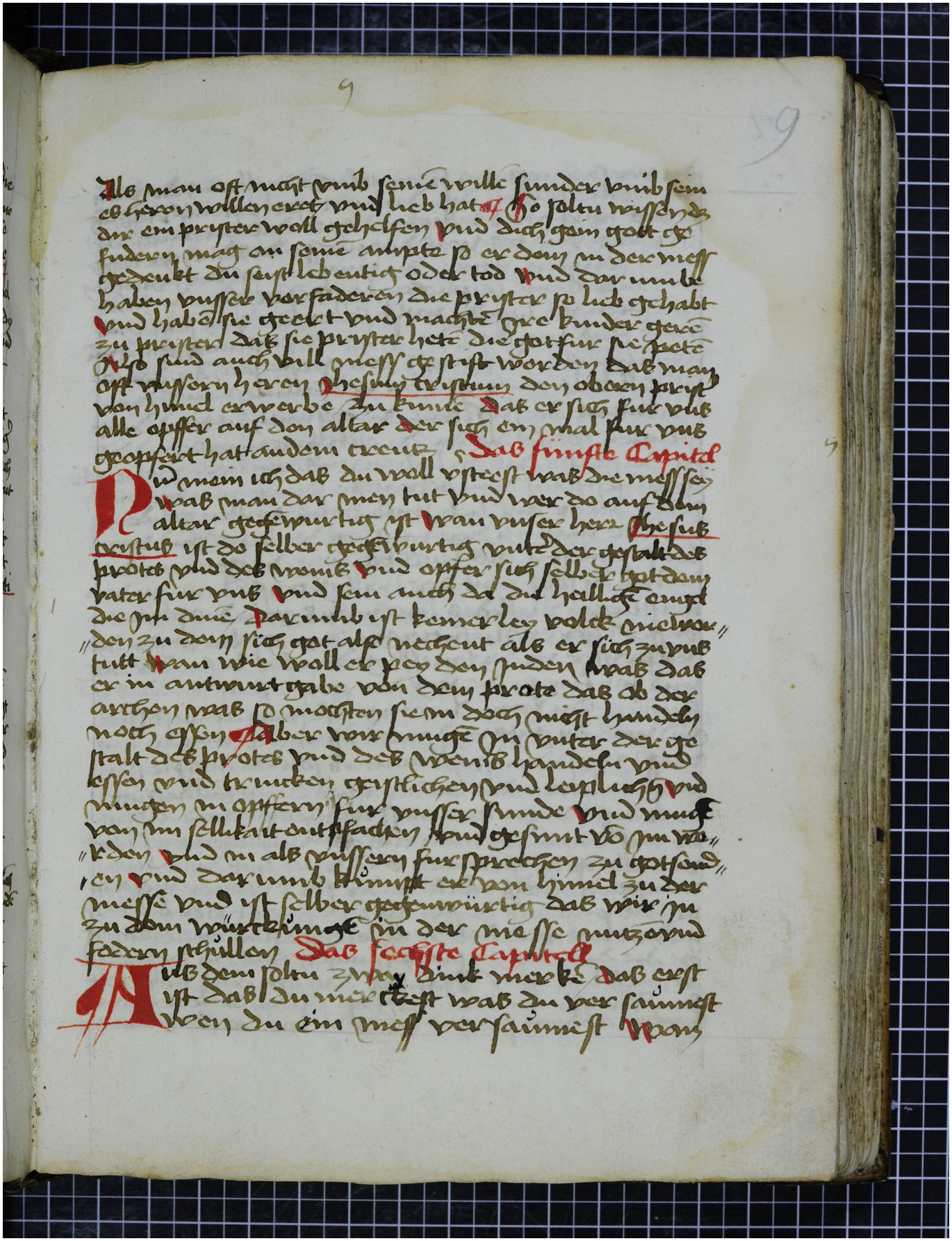
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Als man oft nacht vmb sune wille sunder vmb sun
es geren wollen erent vnd lieb hat. So soltu wissen da
dir ein priester woll gehelfen vnd dich gein gott ge
fuderen mag an sune anpte so er dein in der mess
gedenkt du seist lebentig oder tod vnd dar umb
haben vusser vorfaderen die priester so lieb gehabt
vnd hab sie geeert vnd machte gre kunder gere
zu priester das sie priester hete die gotfur se pete
Also sind auch vill messe gestift worden das man
oft vusern heren Jhesum cristum den obern prie
ster von himel erwerbe zu kunde das er sich fur vns
alle opffer auf den altar der sich ein mal fur vns
geopfert hat an dem creutz.

Das funfte Capitel

Nu merken ich das du woll vstest was die messe
was man dar inen tut vnd war do auf dem
altar gewurtig ist wan vuser herre Jhesus
cristus ist do selber gewurtig vnter der gestalt des
brotes vnd des wines vnd opffert sich selber gott dem
vater fur vns vnd sein auch da du hallest ainst
die gute dinc. Darumb ist kein ander volck einicher
den zu dem sich got also neichent als er sich zu vns
tutt wan wie woll er pey den juden was das
er in antwurt gab von dem brote das ob der
arthen was so mochten sie im doch nicht handeln
noch essen. Aber vor kunge in unter der ge
stalt des brotes vnd des wines handeln vnd
essen vnd trunken geistlichen vnd leplich vnd
mugen in opffern fur vusser sunde vnd muge
von im selbst ant ffachen vnd gesunt werden zu
den vnd in als ainen fur sprechen zu gotsun
en vnd darumb kumpt er von himel zu der
messe vnd ist selber gegenwurtig das wir in
zu dem wurtkunge in der messe nutzen vnd
fadern schullen.

Das sechste Capitel

Als dem soltu zwey dink merken das erst
ist das du merkest was du versaumest
wen du ein mess versaumest wan